

Die verwaltungswissenschaftliche Perspektive des schlanken Staats

Drei-Länder-Tagung der verwaltungswissenschaftlichen
Gesellschaften

22. Mai 2014

Prof. Dr. Reto Steiner

Kompetenzzentrum für Public Management
Universität Bern, Schweiz

Inhaltsübersicht des Referats

1. Entwicklung der Staatstätigkeit
2. Verwaltungslogik
3. Anregungen für verantwortungsbewussten Staat

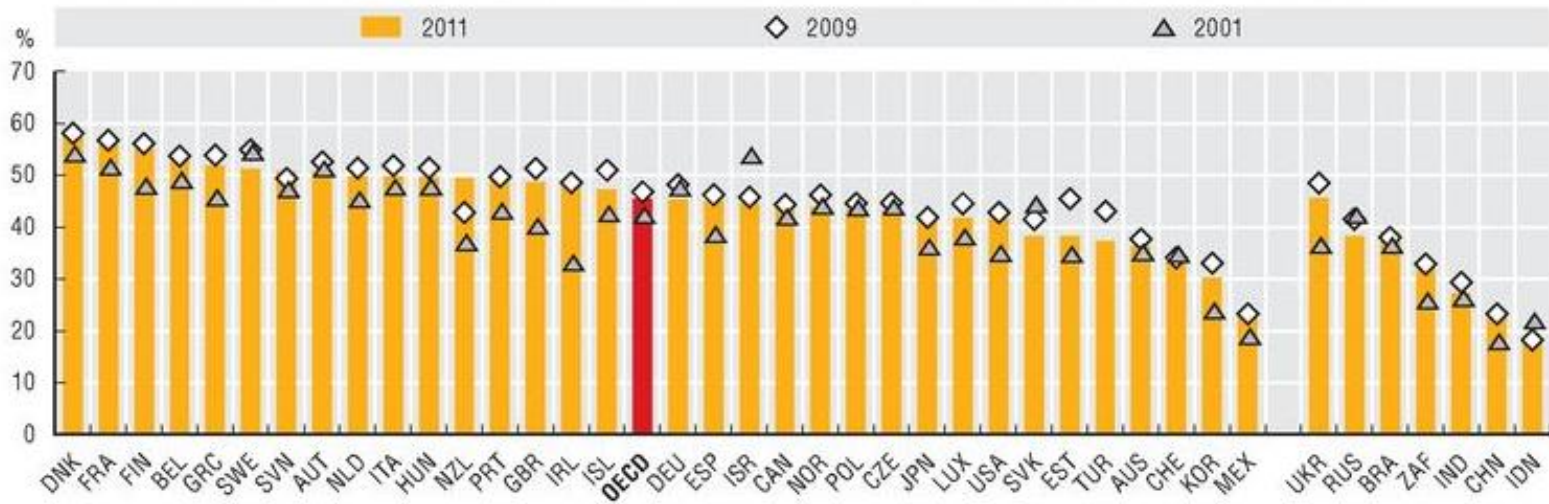
Schlank = Gut?

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



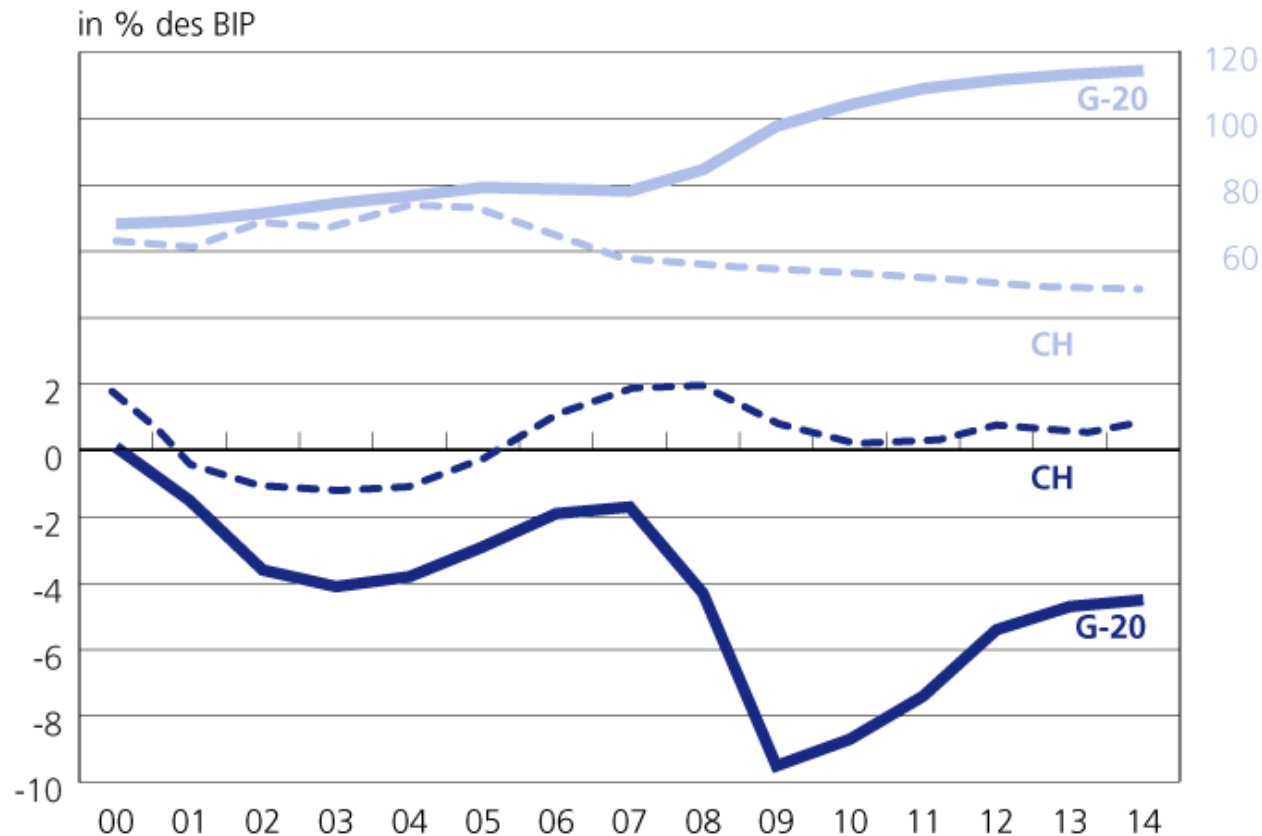
Staatsquoten 2001, 2009 und 2011



Source: Data for OECD member countries: OECD National Accounts Statistics (database). Data for the other major economies (excluding the Russian Federation): International Monetary Fund (2013), *Economic Outlook*, April 2013, IMF, Washington, DC.

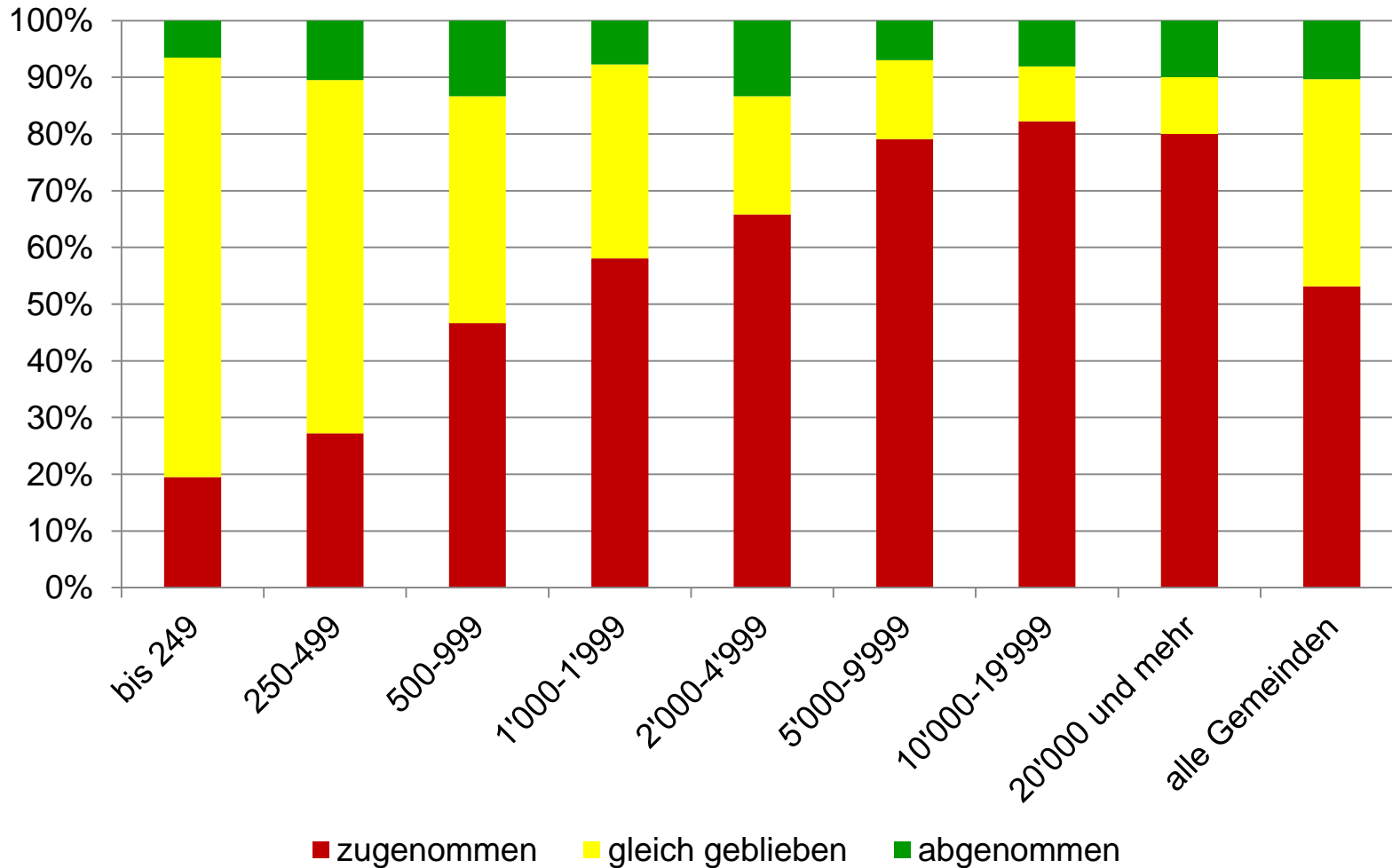
Quelle: OECD 2013: Government at a Glance

Defizit- und Schuldenquoten

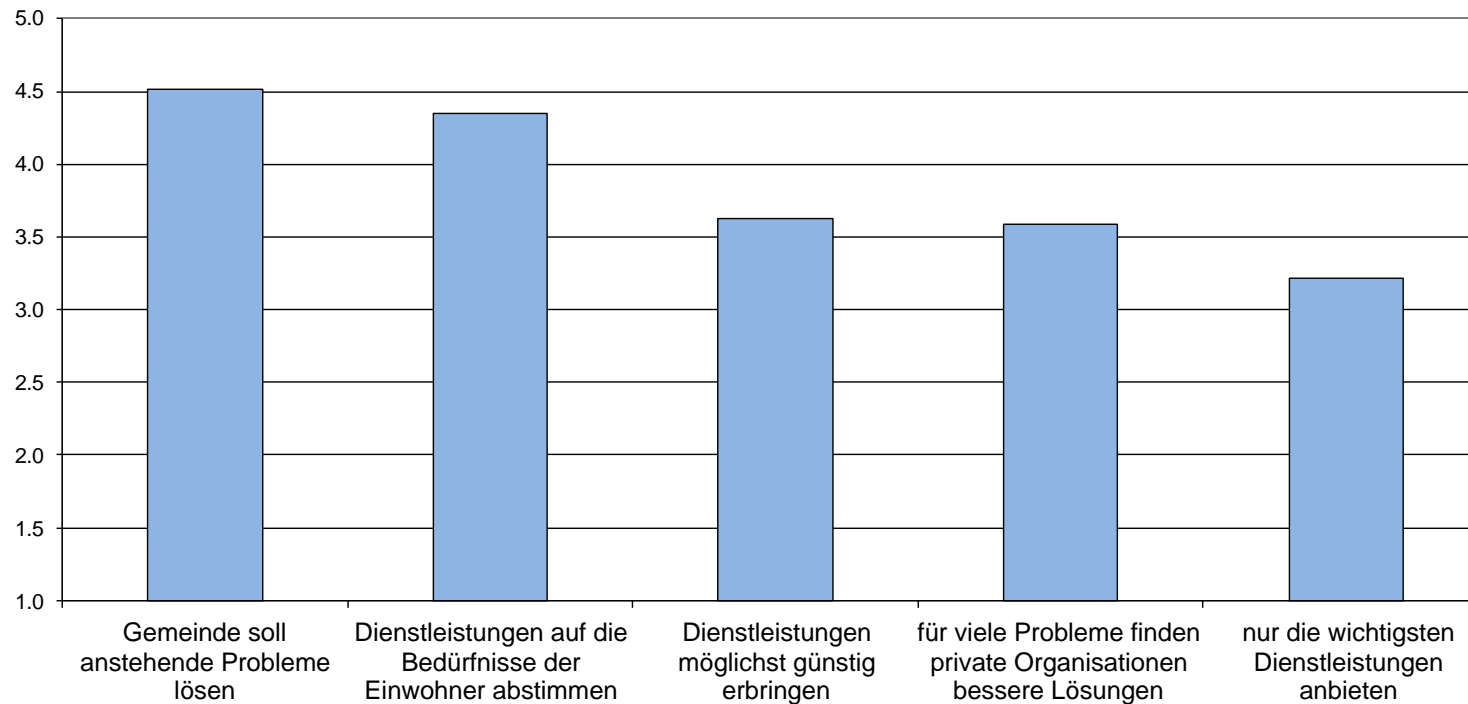


- Defizitquote (linke Skala)
- Schuldenquote (rechte Skala)

Veränderung Personalbestand 2000-2010 in den Schweizer Gemeinden



Was wollen die Bürgerinnen und Bürger?



1 = unwichtig; 5 = sehr wichtig, N = 1690. Antworten der Befragung in der Schweiz.

Quelle: Denters et al. 2014

Welche Rolle spielt die Verwaltung?

- > „(1) An official wants to multiply subordinates, not rivals and (2) Officials make work for each other.” (Parkinson 1958: 5).
- > Public organizations will be less sensitive to diseconomies in scale which accrue from increasing management costs“ (Ostrom 1973: 213).
- > Haushaltspolitik als «Science of Muddling Through» (Wildavski 1964): Inkrementalismushypothese.

Wie denkt und handelt unsere Verwaltung?

- > F. W. Taylor: Scientific Management (19. Jahrhundert): One Best Way
- > H. Fayol: Administrationstheorie (19. Jahrhundert)
Erste Systematik der Management-Funktionen; sechs übergeordnete Funktionen und fünf Verwaltungsfunktionen: Planung, Organisation, Leitung/Anweisung, Koordination, Kontrolle
- > M. Weber: Bürokratiemodell (20. Jahrhundert): Legale Herrschaft und Amtshierarchie als effizienteste Organisationsform
- > Hawthorne-Experimente (20. Jahrhundert): Bedeutung der sozialen Beziehungen

Trends prägen Verwaltungsreformen

	Quelle des Handelns	Steuerungsinstrument	Haupttugend	Hauptfokus der Leistungserbringung
Regelsteuerung (-1980)	Gesetz	Regeln	Gleichbehandlung	Für alle
Unternehmenssteuerung (1980er Jahre)	Management	Pläne	Ziele	Zielgruppen
Marktsteuerung (1990er Jahre)	Wettbewerb	Verträge	Kosten	Preis
Netzwerksteuerung (2000er Jahre)	Kultur	Co-Produktion	Flexibilität	Kunden

Kriterien eines verantwortungsbewussten staatlichen Handelns

- > Good Governance Forschung:
 - > Umfasst gesamtes politisch-administratives System und Zivilgesellschaft.
 - > (a) Transparenz und Verantwortlichkeit der Institutionen, (b) effektive und effiziente Dienstleistungserbringung und (c) Konsistenz und Kohärenz staatlicher Politik.
- > Public Management Forschung:
 - > (a) Konsequente Ausrichtung der Steuerung auf die Leistungen und Wirkungen, (b) höhere betriebliche Autonomie sowie (c) wirksames Controlling.
- > Organisationsforschung:
 - > (a) Zielorientierung, (b) Führbarkeit und Begrenzung des Koordinationsaufwands, (c) Schnelligkeit und Qualität der Entscheidungsfindung, (d) Innovationsfähigkeit sowie (e) Stärkung der Motivation.

Verwaltungswissenschaftliche Anregungen für verantwortungsbewussten Staat

- > Staatsaufbau:
 - > Papst Pius XI: Enzyklika Quadragesimo Anno (1931): Forderung nach horizontaler und vertikaler Subsidiarität
 - > Finanzausgleichssysteme mit konsequenter Umsetzung des Äquivalenzprinzips (Wer zahlt, befiehlt)
- > Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger:
 - > Volksrechte und Direkte Demokratie wirken ausgabenmindernd und stärken Verantwortungsbewusstsein - insbesondere, wenn sie mit weitgehend autonomer Finanzpolitik gekoppelt sind
- > Institutionelle Schutzmechanismen:
 - > Schaffen von Transparenz
 - > Ausgaben- und Schuldenbremse
- > Aufgabenkritik als Daueraufgabe:
 - > Regelmässige Prüfung der Notwendigkeit, Wirksamkeit und Finanzierbarkeit

Verwaltungswissenschaftliche Anregungen für verantwortungsbewussten Staat

- > Betriebswirtschaftliche Prinzipien der Staatsführung
 - > Führungsprinzipien, Dienstleistungsorientierte Prinzipien, Wettbewerbsorientierte Prinzipien, Kontrollorientierte Prinzipien
 - > Einsatz der entsprechenden Instrumente wie E-Government, Leistungsaufträge, Public Corporate Governance Grundsätze usw.

Fazit: Verantwortungsbewusster Staat

